

Di., 21.09.27 - Fr., 08.10.27 | 18 Tage ab € 0,-

AktivPlus

Tansania AktivPlus

Highlights

› Mehrtägiges Hüttentrekking durch die ursprünglichen Usambara-Berge

› Safari-Abenteuer im Enduimet Wildlife Reserve vor der majestätischen Kulisse des Kilimanjaro

› Flamingos und versteckte Wasserfälle am faszinierenden Lake Natron entdecken

› Mit dem Mountainbike am Manyara-See durch die abwechslungsreiche Landschaft radeln

› Unvergessliche Safaris in der Serengeti und im Mkomazi-Nationalpark

Tansania einmal anders erleben! Auf dieser außergewöhnlichen Aktiv-Reise entdecken wir die faszinierende Vielfalt des Landes abseits der üblichen Touristenpfade. Mit dem Kanu gleiten wir über den Duluti-See, bevor uns die grünen Usambara-Berge zu einem mehrtägigen Hüttentrekking durch ursprüngliche Dörfer und spektakuläre Landschaften einladen. Im wenig besuchten Mkomazi-Nationalpark halten wir Ausschau nach seltenen Nashörnern, während wir im Enduimet Wildlife Reserve die Wildnis vor der Kulisse des Kilimanjaro auch zu Fuß erkunden. Einsame Pisten führen uns zum Lake Natron, wo Flamingos und versteckte Wasserfälle warten. Natürlich darf auch die legendäre Serengeti mit ihrer faszinierenden Tierwelt nicht fehlen. Am Ngorongoro-Kraterrand genießen wir spektakuläre Ausblicke, bevor wir die Landschaft am Manyara-See mit dem Mountainbike erkunden. Eine Reise für alle, die Tansania aktiv, ursprünglich und intensiv erleben möchten!

Tag 1 - Di., 21.09.27
Flug nach Kilimanjaro

Ab nach Ostafrika!

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Das Erlebnis Tansania beginnt mit deinem Flug (mit Zwischenstopp) zum Kilimanjaro-Flughafen. Die erste Nacht deiner Ostafrika-Reise verbringst du entspannt über den Wolken. Guten Flug!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Tag 2 - Mi., 22.09.27
Arusha

Karibu in Tansania!

Im Laufe des Tages erreichst du den Kilimanjaro-Flughafen. Mit einem WORLD INSIGHT-Schild und einem Lächeln erwartet dich dein englischsprachiger Transferfahrer, der dich zu deiner Unterkunft, etwas außerhalb der Stadt bringt. Hier kannst du dich nach deinem Flug erstmal etwas in dem schönen tropischen Garten mit einem ersten Kaffee ausruhen (Einchecken im Hotel ist ggf. erst am Nachmittag möglich). Genieße den restlichen Tag am Pool und mit etwas Glück kannst du den ersten Blick auf den imposanten Mount Meru erhaschen. Am Abend freuen wir uns auf ein leckeres Menü!

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: African View Lodge* oder Dik Dik** (*) in Arusha | Mahlzeiten: gemäß Bordservice, A**

Tag 3 - Do., 23.09.27
Arusha – Lake Dululti – Arusha

Kratersee am Mount Meru

Unsere Lodge liegt etwas außerhalb von Arusha, umgeben von Dörfern und direkt am Fuße des mächtigen Mount Meru, dem kleinen Bruder des Kilimanjaros. In diesem tropisch-grünen Landstrich starten wir heute entspannt in unser aktives Reiseabenteuer: Ein Tagesausflug führt uns zum nahe gelegenen Duluti-See. Mit dem Kanu gleiten wir über das Wasser und entdecken die teils dicht bewachsenen Ufer, die zahlreichen Wasservögeln als Rückzugsort dienen. Mit etwas Glück beobachten wir Eisvögel, die sich mit spektakulären Sturzflügen ins Wasser auf Fischfang begeben. Zwischendurch lassen wir die Paddel ruhen und lauschen den Geräuschen der Natur. Anschließend gestaltest du die Zeit nach Lust und Laune. Steckt dir die Anreise noch in den Knochen, kannst du in einem der Cafés am See entspannen oder eine Kleinigkeit essen. Wer bereits Lust auf Bewegung hat, kann optional auf dem Rundwanderweg den See zu Fuß erkunden – eine schöne Gelegenheit, die Beine auf die bevorstehenden Wandertage einzustimmen. Am Nachmittag kehren wir zu unserer Lodge zurück. Im Garten oder am Pool bleibt Zeit zum Entspannen und Genießen.

optional: 2 h (3 km ↑ 0 m ↓ 0 m) 1 h (leicht)

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: African View Lodge* oder Dik Dik** (*) in Arusha | Mahlzeiten: F, A**

Tag 4 - Fr., 24.09.27
Arusha – Usambara-Berge

Tansanias Hochgebirge

Heute nehmen wir Abschied vom Mount Meru und machen uns auf den Weg in die Usambara-Berge. Etwa sechs bis sieben Stunden dauert unsere Fahrt nach Lushoto. Unterwegs ziehen weite Landschaften, kleine Ortschaften und geschäftiges Dorfleben an unseren Fenstern vorbei. Schließlich verlassen wir die Ebene und schlängeln uns auf kurvenreicher Straße hinauf in die Berge. Mit jedem Höhenmeter wird die Luft frischer, die Umgebung grüner. An den Hängen liegen kleine Felder und Dörfer, dazwischen eröffnen sich immer wieder schöne Ausblicke ins Tal. In Lushoto beziehen wir unsere Unterkunft, bevor

wir uns am späten Nachmittag noch einmal die Beine vertreten. Unser Ziel ist der Irente Viewpoint: Vom Rand der steil abfallenden Felsen schweift unser Blick weit über die tief unter uns liegende Ebene. Zum Sonnenuntergang taucht das warme Licht die Landschaft in sanfte Farben – ein stimmungsvoller Vorgeschmack auf die Bergwelt, die wir in den kommenden Tagen zu Fuß erkunden werden.

Fahrstrecke: 320 km | Unterkunft: Lawns bei Lushoto | Mahlzeiten: F, A**

Tag 5 - Sa., 25.09.27
Usambara-Trekking: Lushoto – Lukozi

Auf Waldpfaden ins ländliche Tansania

Heute beginnt unser dreitägiges Trekking durch die Usambara-Berge. Wir schnüren die Wanderschuhe und lassen Lushoto Schritt für Schritt hinter uns. Bergauf führt unser Weg in die grüne Welt des Magamba-Waldes. Hohe Bäume spenden Schatten, zwischen den Zweigen erklingen Vogelrufe und mit etwas Glück entdecken wir Affen in den Baumkronen. Auch am Wegesrand lohnt sich ein genauer Blick: Unser lokaler Guide hat ein gutes Auge für Chamäleons, die zwischen Blättern und Zweigen bestens getarnt sind. Im weiteren Tagesverlauf wechseln sich Waldstücke mit offenen Hängen, kleinen Feldern und Dörfern ab. Wir wandern auf Wegen, die auch die Menschen vor Ort im Alltag nutzen, begegnen Bauern bei der Feldarbeit und erwidern freundliche Grüße. Immer wieder halten wir inne und lassen den Blick über die bewirtschafteten Berghänge schweifen. Unser Tagesziel ist Lukozi, wo wir in einem einfachen Homestay übernachten. Die familiäre Atmosphäre bringt uns dem Leben in den Bergen ein Stück näher. Wir richten uns ein, ruhen die müden Beine aus und lassen beim Abendessen unsere ersten Wandererlebnisse Revue passieren. Persönliche Begegnungen und die Gastfreundschaft unserer Gastgeber machen den besonderen Reiz dieser Übernachtung aus.

6–7 h (20 km ↑ 930 m ↓ 550 m)

Fahrstrecke: - | Unterkunft: Homestay in Lukozi | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 6 - So., 26.09.27
Usambara-Trekking: Lukozi – Rangwi

Zwischen grünen Hügeln und Dorfgeschichten

Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von unseren Gastgebern und setzen unsere Wanderung fort. Zunächst geht es wieder bergauf. In unserem eigenen Rhythmus gewinnen wir an Höhe, während sich hinter uns immer neue Ausblicke auf die grünen Hügel öffnen. Nach dem Anstieg führt der Weg durch eine abwechslungsreiche Landschaft aus kleinen Tälern, bewirtschafteten Hängen und verstreuten Siedlungen. Heute erleben wir besonders intensiv, wie eng das Leben der Menschen mit den Bergen verbunden ist. Schmale Pfade verbinden Häuser, Felder und Nachbardörfer. Unterwegs begegnen wir Menschen mit ihren Einkäufen oder auf dem Weg zur Arbeit. Unser Guide erzählt vom Alltag und der Landwirtschaft in ihrer Heimat. Zwischen den Wanderabschnitten bleibt Zeit für Pausen, Gespräche und einen Blick auf die vielen kleinen Details am Wegesrand. Am Nachmittag erreichen wir Rangwi. Heute übernachten wir in einer schlichten, von Ordensschwestern geführten Unterkunft. Nach einem Tag auf den Beinen genießen wir die ruhige Atmosphäre und die herzliche Aufnahme. Wer noch etwas Energie hat, kann sich im Ort umsehen; ansonsten lassen wir den Wandertag gemütlich ausklingen und freuen uns auf eine erholsame Nacht in der frischen Bergluft.

5–6 h (13 km ↑ 540 m ↓ 460 m)

Fahrstrecke: - | Unterkunft: Rangwi Covent in Rangwi | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 7 - Mo., 27.09.27
Usambara-Trekking: Rangwi – Mtae

Wo die Berge den Horizont freigeben

Heute erwartet uns die letzte Etappe unseres Trekkings. Von Rangwi steigen wir zunächst noch einmal bergauf und genießen den Blick über die gegliederte Berglandschaft. Danach wandern wir durch Waldstücke und offene Kulturlandschaften weiter. Kleine Dörfer liegen entlang unseres Weges, dazwischen ziehen sich Felder über die Hänge. Längst sind wir im Rhythmus des Wanderns angekommen: Schritt für Schritt entdecken wir die Usambara-Berge und nehmen uns Zeit für die Begegnungen unterwegs. Je näher wir Mtae kommen, desto mehr öffnet sich die Landschaft. Das Dorf liegt eindrucksvoll am Rand der westlichen Usambara-Berge, hoch über der Ebene. Nach den grünen Tälern und bewaldeten Höhen der vergangenen Tage überrascht uns hier die Weite: Unser Blick schweift über steil abfallende Hänge bis weit hinaus

ins flache Land und die Ebenen des Mkomazi-Nationalparkes, wo uns unsere Reise morgen hinführen wird. In Mtae beziehen wir ein einfaches lokales Gästehaus. Anschließend bleibt Zeit, die Beine auszuruhen und die Aussicht zu genießen. Wenn das Wetter mitspielt, erleben wir zum Abschluss einen stimmungsvollen Sonnenuntergang über der Ebene. Hinter uns liegen drei Tage voller Bewegung, persönlicher Begegnungen und neuer Perspektiven auf das ländliche Tansania.

6–7 h (18 km ↑ 350 m ↓ 520 m)

Fahrstrecke: - | Unterkunft: Lokales Gästehaus in Mtae | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 8 - Di., 28.09.27
Usambara-Trekking: Mtae – Lagoni – Mkomazi-Nationalpark

Von den grünen Bergen in die Savanne

Heute schnüren wir ein letztes Mal in den Usambara-Bergen die Wanderschuhe. Von Mtae steigen wir hinab nach Lagoni und überwinden dabei rund 1.100 Höhenmeter im Abstieg. Schritt für Schritt lassen wir die kühle Bergwelt hinter uns. Immer wieder öffnen sich weite Ausblicke über die Hänge und die tief unter uns liegende Ebene. Mit dem Abstieg wird es spürbar wärmer – ein eindrucksvoller Landschaftswechsel zum Abschluss unserer Trekkingtage. In Lagoni erwartet uns unser Fahrzeug. Wir verstauen die Wanderschuhe und fahren weiter zum Mkomazi-Nationalpark. Am Nachmittag beginnt hier unser nächstes Abenteuer: Auf einer ersten Pirschfahrt erkunden wir die Savannenlandschaft und halten Ausschau nach ihren tierischen Bewohnern. Nach den vielen kleinen Entdeckungen entlang der Wanderpfade richtet sich unser Blick nun in die Weite. Vielleicht ziehen Giraffen zwischen den Bäumen hindurch oder Antilopen kreuzen unseren Weg. Wir nehmen uns Zeit zum Beobachten und lassen die ersten Safari-Eindrücke auf uns wirken, bevor es weitergeht in unsere Tented Lodge mitten im Nationalpark. Auch hier sind wir wieder mittendrin: umgeben von Wildnis und Tieren anstatt von Bauernhöfen und Bergwäldern wie an den Tagen zuvor.

4-5 h (8 km ↓ ca. 1.100 m)

Fahrstrecke 150 km | Mkomazi View Tented Camp* im Mkomazi-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 9 - Mi., 29.09.27
Mkomazi-Nationalpark

Auf Pirsch zwischen Savanne und Artenschutz

Früh am Morgen steigen wir erneut in unsere Safari-Jeeps und gehen auf Pirsch. Der Mkomazi-Nationalpark grenzt direkt an den kenianischen Tsavo-West-Nationalpark und bildet mit diesem ein grenzüberschreitendes Ökosystem. Mit etwas Glück entdecken wir Löwen, Geparden, Büffel oder Elefanten. Besonders aufmerksam halten wir nach Gerenuks Ausschau: Die grazilen Giraffenantilopen können sich auf ihre Hinterbeine stellen, um Blätter an höher gelegenen Zweigen zu erreichen. Zwischen offenen Grasflächen, Buschland und lichten Wäldern gibt es immer wieder Neues zu entdecken. Bei klarer Sicht zeigt sich am Horizont sogar der Kilimanjaro. Am Nachmittag widmen wir uns dem Schutz bedrohter Tierarten. Wir besuchen das Mbula-Nashornschutzgebiet und eine Aufzuchtstation für Afrikanische Wildhunde. In besonders geschützten Bereichen innerhalb des Nationalparks finden die Tiere einen sicheren Rückzugsort. Dabei erfahren wir mehr über die aufwendige Arbeit der Schutzprogramme – von der Betreuung und Nachzucht bis zur Vorbereitung auf ein Leben in freier Wildbahn. Dass bereits Wildhunde im Park ausgewildert werden konnten, macht Hoffnung und zeigt, welchen Beitrag langfristiger Artenschutz leisten kann.

Fahrstrecke: je nach Pirschfahrt | Mkomazi View Tented Camp* im Mkomazi-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 10 - Do., 30.09.27
Mkomazi-Nationalpark – Matadi (West-Kilimanjaro)

Auf der stillen Seite des Kilimanjaros

Am Morgen gehen wir noch einmal im Mkomazi-Nationalpark auf Pirsch. Im weichen Morgenlicht halten wir Ausschau nach tierischen Begegnungen, bevor wir Abschied von der Savanne nehmen und unsere Fahrt zum Kilimanjaro fortsetzen. Heute nähern wir uns dem höchsten Berg Afrikas aus einer weniger bekannten Perspektive: Unsere Route führt uns um seine Ostflanke und entlang der Nordseite nahe der kenianischen Grenze nach Westen. Kleine Dörfer, bewirtschaftete Felder und Waldstücke wechseln sich ab. Hinter jeder Kurve verändert sich der Blick auf das gewaltige Bergmassiv. Wenn die Wolken den Gipfel freigeben, zeigt sich der Kilimanjaro hier von einer ganz anderen Seite als auf den vertrauten Ansichten aus Richtung

Moshi und Arusha. Über die nördlichen Ausläufer gelangen wir schließlich in die sanfte Hügellandschaft von West-Kilimanjaro. Unser Ziel ist die Simba Farm Lodge, eine Unterkunft auf einer bewirtschafteten Farm. Zwischen weiten Feldern und blühenden Gärten schweift der Blick bei klarem Wetter zum Kilimanjaro, über die Maasai-Ebene und bis zum Mount Meru – eine schöne Kulisse für unsere nächsten Entdeckungen. Abends lassen wir uns dann mit einem köstlichen Abendessen der Lodge verwöhnen.

Fahrstrecke: 240 km | Unterkunft: Simba Farm Lodge(*) in Matadi | Mahlzeiten: F, A**

Tag 11 - Fr., 01.10.27
Matadi (West-Kilimanjaro) – Enduiment Wildlife Reserve (South Amboseli) – Matadi (West-Kilimanjaro)

Große Tierwelt, kleine Besucherschar

Heute entdecken wir einen echten Geheimtipp am Fuße des Kilimanjaros: das Enduimet-Schutzgebiet. Südlich des bekannten Amboseli-Nationalparks in Kenia gelegen, gehört es zum selben grenzüberschreitenden Ökosystem. Elefanten und andere Wildtiere nutzen die Wanderkorridore zwischen beiden Ländern – für sie spielen die Grenzen auf unseren Landkarten keine Rolle. Wir genießen hier Safari abseits des großen Trubels, mit viel Raum für ausgiebige Beobachtungen. Auf unseren Pirschfahrten erkunden wir offene Savannen und lichte Akazienlandschaften. Wir halten Ausschau nach Elefanten, Giraffen, Zebras und Antilopen. Wenn sich die Wolken lichten, erhebt sich hinter der weiten Ebene der Kilimanjaro – eine eindrucksvolle Kulisse für unsere Tierbegegnungen. Ein besonderer Perspektivwechsel erwartet uns beim geführten Bushwalk mit einem Ranger. Zu Fuß entdecken wir die kleinen Dinge, die vom Fahrzeug aus leicht übersehen werden: Spuren im Staub, unscheinbare Pflanzen und die Geräusche der Wildnis. Dabei erfahren wir auch mehr über das gemeinschaftlich verwaltete Schutzgebiet und die Rolle der lokalen Maasai beim Erhalt dieses Lebensraums. Ein Safaritag, der uns die Natur auf ganz persönliche Weise näherbringt.

2 h (3 km ↑ 50 m ↓ 50 m)

Fahrstrecke: 50 km | Unterkunft: Simba Farm Lodge(*) in Matadi | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 12 - Sa., 02.10.27
Matadi (West-Kilimanjaro) – Longido – Kitumbeine – Natronsee

Auf abgelegenen Wegen ins Rift Valley

Heute verlassen wir die Farm und fahren auf einer abgelegenen Route über Longido und Kitumbeine zum Natronsee. Unterwegs erleben wir ein ursprüngliches Stück Nordtansania: Weite Ebenen, vereinzelte Siedlungen und markante Vulkanberge prägen die Landschaft. Immer wieder begegnen uns Maasai mit ihren Viehherden. Auf teils holprigen Pisten durchqueren wir diese dünn besiedelte Region und lassen uns vom Wechsel zwischen offenen Weideflächen und karger Vulkanlandschaft beeindrucken. Unser Ziel liegt im Ostafrikanischen Grabenbruch: der Natronsee, eingebettet in eine weite, von Hitze und vulkanischen Kräften geprägte Landschaft. Über der Region erhebt sich der markante Kegel des Ol Doinyo Lengai, des heiligen Berges der Maasai. Am späten Nachmittag vertreten wir uns bei einem Spaziergang am Seeufer die Beine. Gemeinsam mit einem lokalen Guide erkunden wir die Uferzone und halten Ausschau nach Flamingos. Der alkalische See ist ein bedeutender Lebensraum und Brutplatz für Zwergflamingos. Je nach Wasserstand und Aufenthaltsort der Vögel wählen wir einen passenden Uferabschnitt. Im warmen Abendlicht genießen wir das Zusammenspiel aus Wasser, mineralischen Ablagerungen und rosa schimmernden Vogelscharen – ein eindrucksvoller Auftakt für unsere Zeit am Natronsee.

Fahrstrecke: 240 km | Unterkunft: Maasai Giraffe Eco Lodge* beim Natronsee | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 13 - So., 03.10.27
Natronsee – Engare-Sero-Schlucht – Serengeti-Nationalpark

Vom Wasserfall in die weite Savanne

Am Morgen erwartet uns ein erfrischender Kontrast zur kargen Landschaft am Natronsee. Wir wandern in die Engare-Sero-Schlucht hinein. Zwischen steilen Felswänden folgen wir dem Fluss bergauf, steigen über Steine und durchqueren stellenweise das Wasser. Hier zeigt sich die Landschaft überraschend grün: Pflanzen säumen den Bachlauf und das Rauschen des Wassers begleitet unseren Weg. Am Wasserfall angekommen, genießen wir die kühle Gischt. Wenn die Bedingungen es erlauben, bleibt auch Gelegenheit für ein erfrischendes Bad. Anschließend nehmen wir Abschied vom Natronsee und setzen unsere Reise auf abgelegenen Straßen

und Pisten in Richtung Serengeti fort. Über Wasso und kleine Maasai-Siedlungen führt uns die Strecke durch eine abwechslungsreiche Landschaft aus Hügeln, Weideflächen und weiten Ausblicken. Heute gehört auch die längere Fahrt zum Erlebnis: Vor unseren Fenstern verändert sich die Landschaft, während wir uns einem der berühmtesten Wildnisgebiete Afrikas nähern. Durch das Klein's Gate im Nordosten erreichen wir schließlich den Serengeti-Nationalpark. Von nun an halten wir die Augen offen: Schon auf dem Weg zu unserer Unterkunft können uns die ersten Wildtiere begegnen. Nach Schluchtpfaden und abgelegenen Landschaften beginnt hier das nächste Kapitel unseres Abenteuers – willkommen in der Serengeti!

2 h (5 km ↑ 330 m ↓ 330 m)

Fahrstrecke: 240 km | Serengeti View Tented Camp* im Serengeti-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 14 - Mo., 04.10.27
Serengeti-Nationalpark

Ein Tag im Rhythmus der Wildnis

Heute gehört der ganze Tag der Serengeti! Mit unseren Safari-Jeeps erkunden wir die weite Savannenlandschaft und nehmen uns Zeit für ausgiebige Tierbeobachtungen. Wir halten Ausschau nach Löwen, Büffeln und anderem Großwild. Mit etwas Glück entdecken wir auch einen Leoparden, der auf einem kräftigen Ast im Schatten döst. Zwischen all den großen Tieren lohnt sich der Blick auf die kleinen: Farbenfrohe Webervögel und ihre kunstvoll geflochtenen Nester ziehen unsere Aufmerksamkeit auf sich. Wo und wann wir unsere Mittagspause einlegen, richtet sich nach unseren Entdeckungen – vielleicht genießen wir ein Picknick an einem schattigen Rastplatz oder kehren zum Essen ins Camp zurück. Anschließend setzen wir unsere Pirschfahrt fort. Jede Begegnung ist anders, und oft sind es gerade die unerwarteten Momente, die uns besonders berühren. Zum Sonnenuntergang kehren wir mit vielen Eindrücken und gut gefüllten Speicherkarten zu unserer Unterkunft zurück. Damit endet unser Naturerlebnis noch lange nicht: Bei klarem Himmel funkeln unzählige Sterne über uns, während aus der Dunkelheit die Stimmen der afrikanischen Wildnis erklingen.

Fahrstrecke: je nach Pirschfahrt | Serengeti View Tented Camp* im Serengeti-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 15 - Di., 05.10.27
Serengeti – Ngorongoro-Krater – Karatu

Ausblicke am Kraterrand

Zum Sonnenaufgang stärken wir uns mit einem zeitigen Frühstück, bevor wir zu unserer letzten Pirschfahrt durch die Serengeti aufbrechen. In den kühlen Morgenstunden sind viele Tiere besonders aktiv. Wir genießen das goldene Licht über den weiten Ebenen und halten noch einmal Ausschau nach besonderen Begegnungen. Anschließend verlassen wir die Serengeti und fahren durch die abwechslungsreichen Landschaften des Ngorongoro-Schutzgebietes. Die offenen Savannen weichen allmählich dem grünen Hochland, und mit zunehmender Höhe wird die Luft spürbar frischer. Am Rand des Ngorongoro-Kraters tauschen wir den Sitz im Safari-Jeep gegen die Wanderschuhe. Gemeinsam mit einem Ranger unternehmen wir einen Bushwalk und entdecken die Natur wieder aus nächster Nähe. Zwischen Bäumen und Sträuchern achten wir auf Vogelrufe, Pflanzen und Spuren am Wegesrand. Wo sich die Vegetation öffnet, schweift unser Blick hinab in die gewaltige Caldera – eine eindrucksvolle Kulisse für unsere Wanderung. Danach setzen wir die Fahrt nach Karatu fort zu unserer Unterkunft.

2 h (3 km ↑ 150 m ↓ 150 m)

Fahrstrecke: 160 km | Octagon Lodge* in Karatu | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 16 - Mi., 06.10.27
Karatu – Mto wa Mbu – Arusha

Auf zwei Rädern durchs Dorfleben

Nach dem Frühstück verlassen wir Karatu und fahren hinab nach Mto wa Mbu. Die kurze Fahrt führt uns vom grünen Hochland an den Fuß der eindrucksvollen Steilwand des Ostafrikanischen Grabenbruchs. Hier, nahe dem Manyara-See, erwartet uns ein lebendiger Ort mit fruchtbaren Feldern und buntem Alltagsleben. Wir tauschen unsere Safari-Jeeps gegen Mountainbikes und erkunden die Umgebung auf überwiegend ebenen Wegen. Unsere etwa zweistündige Radtour führt durch das landwirtschaftlich geprägte Dorf, vorbei an kleinen Höfen, Schulen und einer Kirche. An einer lokalen Mühle erleben wir, wie Getreide verarbeitet wird, und bei einem Halt in einer einfachen Bar bleibt Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen. Zwischen Feldern, Häusern und kleinen Geschäften entdecken wir ein Tansania, das sich wunderbar

im gemächlichen Tempo vom Fahrradsattel aus erleben lässt. Anschließend fahren wir zum Isoitok Camp, wo uns ein Mittagessen erwartet. Frisch gestärkt brechen wir mit einem Maasai-Guide zu einem Nature Walk auf. Dabei richtet sich unser Blick auf die kleinen Dinge am Wegesrand. Unser Begleiter erzählt von der heimischen Pflanzenwelt, ihrer traditionellen Verwendung und der engen Verbindung der Maasai zu ihrer Umgebung. Am Nachmittag setzen wir unsere Fahrt nach Arusha fort und beziehen unsere Unterkunft.

1 h (3 km ↑ 100 m ↓ 100 m) 2 h (15 km ↑ 200 m ↓ 200 m)

Fahrstrecke: 180 km | Übernachtung: African View Lodge* oder Dik Dik**(*) in Arusha | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 17 - Do., 07.10.27
Arusha – Rückflug

Kaffeeduft und Dorfleben

Heute kannst du in Ruhe ausschlafen und gemütlich frühstücken. Am Vormittag brechen wir mit einem lokalen Guide zu einem Spaziergang durch die Umgebung unserer Lodge auf. Zwischen kleinen Dörfern, tropischen Gärten und Kaffeepflanzen entdecken wir das ländliche Leben am Fuße des Mount Meru. Unser Ziel ist „Mama Sofia“, die uns in die Welt des Kaffeeanbaus mitnimmt. Sie erzählt von ihren Pflanzen und zeigt uns, wie viel Arbeit und Wissen in einer guten Tasse Kaffee stecken. Beim Rösten entfaltet sich ein herrlicher Duft – natürlich dürfen wir den frisch gerösteten und gemahlenen Kaffee anschließend auch probieren. Zum Mittagessen sind wir bei einer einheimischen Familie im Dorf zu Gast und genießen lokale Gerichte. Danach führt unser Rückweg durch ein kleines Waldgebiet. Mit etwas Glück entdecken wir Colobus-Affen oder Diademmeerkatzen zwischen den Zweigen. Zurück in unserer Lodge bleibt Zeit, die Koffer zu packen und uns auf die Heimreise vorzubereiten. Vielleicht erhaschen wir bei klarer Sicht noch einen letzten Blick auf den mächtigen Mount Meru, bevor wir zum Kilimanjaro-Flughafen aufbrechen. Mit vielen Erinnerungen an grüne Bergpfade, herzliche Begegnungen und die Tierwelt Tansanias im Gepäck treten wir unseren Rückflug an.

1 h (2 km ↑ 100 m ↓ 100 m)

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, M

Tag 18 - Fr., 08.10.27
Ankunft

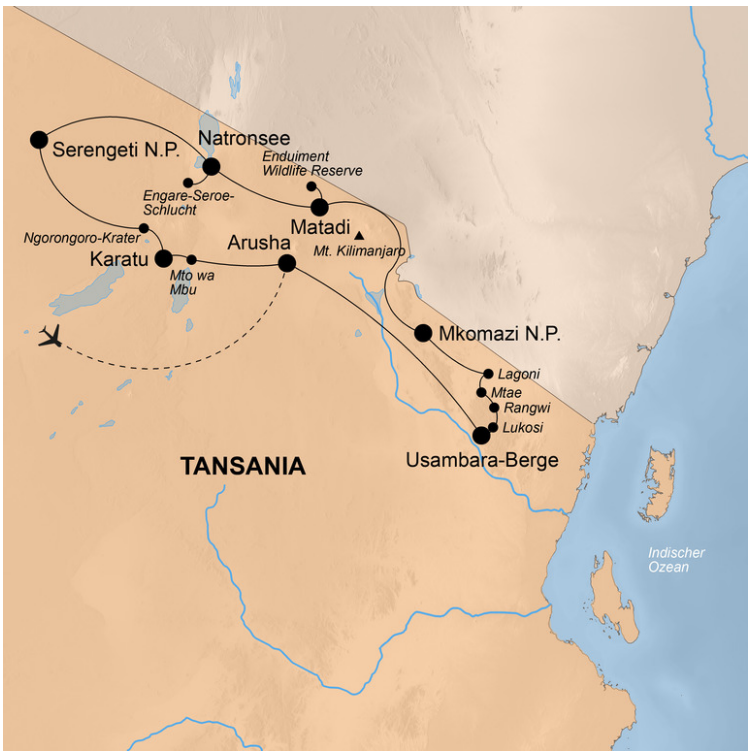
Willkommen zu Hause

Die Landung in Frankfurt erfolgt im Laufe des Tages. Nutze die inkludierte Rail&Fly-Fahrkarte um umweltfreundlich zu deinem Heimatort zu gelangen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Di., 21.09.27**	**Flug nach Kilimanjaro**: Anreise nach Tansania
Tag 2	**Mi., 22.09.27**	**Arusha**: Ankunft und Transfer, Rest des Tages zur freien Verfügung
Tag 3	**Do., 23.09.27**	**Arusha – Lake Dululti – Arusha**: Ausflug zum Lake Dululti zum Kanufahren und optionale Wanderung
Tag 4	**Fr., 24.09.27**	**Arusha – Usambara-Berge**: Anreise in die Usambara-Berge und Spaziergang zum Sonnenuntergang
Tag 5	**Sa., 25.09.27**	**Usambara-Trekking: Lushoto – Lukozi**: 1. Trekkingtag
Tag 6	**So., 26.09.27**	**Usambara-Trekking: Lukozi – Rangwi**: 2. Trekkingtag
Tag 7	**Mo., 27.09.27**	**Usambara-Trekking: Rangwi – Mtae**: 3. Trekkingtag
Tag 8	**Di., 28.09.27**	**Usambara-Trekking: Mtae – Lagoni – Mkomazi-Nationalpark**: 4. Trekkingtag und Fahrt in den Nationalpark
Tag 9	**Mi., 29.09.27**	**Mkomazi-Nationalpark**: vormittags Pirschfahrt, nachmittags Besuch Mbula Nashorn-Schutzgebiet und Aufzuchtstation für Wildhunde
Tag 10	**Do., 30.09.27**	**Mkomazi-Nationalpark – Matadi (West-Kilimanjaro)**: vormittags Pirschfahrt und Weiterfahrt entlang der Nordseite des Kilimajaros
Tag 11	**Fr., 01.10.27**	**Matadi (West-Kilimanjaro) – Enduiment Wildlife Reserve (South Amboseli) – Matadi (West-Kilimanjaro)**: Pirschfahrten und Bushwalk im Enduimet-Schutzgebiet
Tag 12	**Sa., 02.10.27**	**Matadi (West-Kilimanjaro) – Longido – Kitumbeine – Natronsee**: Fahrt über abgelegene Pistenstraßen zum Natronsee, Uferspaziergang
Tag 13	**So., 03.10.27**	**Natronsee – Engare-Sero-Schlucht – Serengeti-Nationalpark**: Besuch der Engare-Sero-Schlucht mit Wanderung und Weiterfahrt in die Serengeti
Tag 14	**Mo., 04.10.27**	**Serengeti-Nationalpark**: ganztägige Pirschfahrt mit Tierbeobachtung
Tag 15	**Di., 05.10.27**	**Serengeti – Ngorongoro-Krater – Karatu**: mogendliche Pirschfahrt in der Serengeti und Weiterfahrt zum Ngorongoro Krater mit Wanderung am Kraterrand
Tag 16	**Mi., 06.10.27**	**Karatu – Mto wa Mbu – Arusha**: Radtour in die Umgebung von Mto wa Mbu am Lake Manyara-Nationalpark und Bushwanderung mit den Maasai
Tag 17	**Do., 07.10.27**	**Arusha – Rückflug**: Spaziergang in der Umgebung mit Kaffeeverköstigung und lokalem Mittagessen bei einer Familie
Tag 18	**Fr., 08.10.27**	**Ankunft**: Ankunftstag


Serengeti N.P.
Natronsee
Enduiment
Wildlife Reserve
Engare-Seroe-
Schlucht
Matadi
Mt. Kilimanjaro
Ngorongoro-Krater
Arusha
Karatu
Mto wa
Mbu
Mkomazi N.P.
Lagoni
Mtae
Rangwi
Lukosi
Usambara-Berge
TANSANIA
Indischer
Ozean

Einreisebestimmungen & Impfungen

Für die Einreise nach Tansania benötigen deutsche, österreichische und schweizerische Staatsbürger ein Visum, welches entweder als e-Visum vorab oder als Visum bei Einreise am Flughafen ausgestellt werden kann. Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus und Visum erforderlich. Für die Einreise nach Tansania muss online vor Reisebeginn eine obligatorische Versicherung über die staatliche Versicherungsagentur abgeschlossen werden.

Polio-, Tetanus- und Diphtherieauffrischung, Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen. Ein Nachweis über eine Gelbfieberimpfung ist nur bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet erforderlich (oder mehr als 12-stündigem Transit in einem Gelbfiebergebiet), jedoch nicht aus Europa kommend. Die Impfung muss mindestens 10 Tage vor der Einreise erfolgt sein. Bitte informiere dich vor der Reisebuchung bei deinem Hausarzt oder einem Tropenmediziner, ob eine Gelbfieberimpfung für dich infrage kommt. Weitere Details siehe Länderinformationen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Für die Wanderungen auf dieser Reise sind gute Kondition und Gesundheit erforderlich. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit solltest du ebenfalls mitbringen, da die Wege teils steinig oder rutschig sein können und einige Etappen über fünf Stunden dauern. Deine Reiseleitung ist bei dieser Tour auch gleichzeitig Fahrer:in. Bitte hab Verständnis dafür, dass deine Reiseleitung während der Fahrt keine Informationen geben kann. Es werden immer wieder Stopps eingeplant, sodass Fragen gestellt und Informationen weitergegeben werden können. Bei allen Pirschfahrten können die Dächer der Fahrzeuge geöffnet werden.
Auf dieser Reise sind jegliche Nationalpark-Gebühren (Eintritts-, Übernachtungs- oder Fahrzeuggebühren) laut Programm inkludiert (Stand 01.12.2026). Vor Ort entstehen hierfür keinerlei zusätzliche Kosten.

Verpflegung

Auf dieser Reise ist täglich Frühstück eingeschlossen, an den meisten Tagen ist zudem ein Mittagessen/Picknick und Abendessen (in Form von Menü oder Buffet) inkludiert. Während des Trekkings wird Vollpension angeboten. Vegetarier bitten wir, dies bei der Anmeldung zu vermerken. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen/Picknick, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei dieser Tansania-Reise übernachten wir in **–*** Hotels, Lodges und Tented Camps (voll ausgestattete, feststehende Zelte). Die Unterkünfte sind landestypisch und verfügen alle über ein Bad bzw. Dusche/WC auf dem Zimmer. Einige der Unterkünfte verfügen über einen Pool. Während des Trekkings in den Usambara-Bergen übernachten wir in sehr einfachen lokalen Unterkünften (Homestay, Mission, Lokales Gästehaus) teils im Mehrbettzimmer oder auch mit Gemeinschaftsbädern.

Teilnehmerzahl

4* bis 7
*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer	0,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Ethiopian Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Kilimanjaro-Flughafen/Arusha und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Jeeps mit Safari-Hubdach wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 12 Übernachtungen in **–*** Hotels, Lodges und Tented Camps im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC und 3 Übernachtungen während des Trekkings in einfachen Gästehäusern (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf: 15 x F, 12 x M, 14 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen/Picknick, A=Abendessen)

- Eintrittsgelder und Nationalpark-Gebühren (Übernachtungs- und Fahrzeuggebühren)
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung (bei Ankunft an Tag 2 und Abreise an Tag 17 deutsch- oder englischsprachige Transferguides)
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1756 kg CO_2 / 54 €

Abflugorte

Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
Wien*	299,00 EUR
Zürich*	299,00 EUR

*Ethiopian Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
Ethiopian Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Ethiopian Airlines
Hinflug:
Frankfurt - Addis Abeba 22:05 Uhr (Ankunft um 05:55 Uhr am Folgetag)
Addis Abeba - Arusha/Kilimanjaro-Flughafen 08:20 Uhr (Ankunft um 10:40 Uhr)
Rückflug:
Arusha/Kilimanjaro-Flughafen - Addis Abeba 19:10 Uhr (Ankunft um 21:30 Uhr)
Addis Abeba - Frankfurt 00:05 Uhr (Ankunft um 06:25 Uhr)

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Safari